Einbruchschutz: Die Basics an der Wohnungstür

Die wirkungsvollsten Maßnahmen sind oft die einfachsten — und viele kosten nichts.

Kostenlos, sofort umsetzbar

- [ ] **Abschließen statt zuziehen.** Eine nur ins Schloss gezogene Tür ist in Sekunden offen — zweimal abschließen macht den Unterschied.
- [ ] **Schlüssel nie „verstecken".** Fußmatte, Blumentopf, Briefkasten: Jedes Versteck, das Ihnen einfällt, kennen Einbrecher zuerst.
- [ ] **Kippfenster sind offene Fenster.** Beim Verlassen der Wohnung Fenster schließen — auch im Obergeschoss.
- [ ] **Schlüsselverlust ernst nehmen.** Nach Verlust (besonders mit Adresse dabei) den Zylinder tauschen — sonst hat ein Fremder dauerhaft Zugang.

Mit kleinem Budget nachrüsten

- [ ] **Zylinder-Überstand prüfen.** Steht der Zylinder außen mehr als 3 mm über den Beschlag, lässt er sich abbrechen oder ziehen — passendes Maß oder neuer Beschlag schafft Abhilfe.
- [ ] **Schutzbeschlag mit Zylinderabdeckung.** Verdeckt den Zylinder und erschwert Aufbohren und Ziehen deutlich.
- [ ] **Zylinder mit Aufbohr- und Ziehschutz.** Beim nächsten Tausch direkt eine geprüfte Sicherheitsstufe wählen — der Aufpreis ist überschaubar.
- [ ] **Mehrfachverriegelung.** Verriegelt die Tür an mehreren Punkten statt nur am Hauptschloss — besonders sinnvoll bei Haus- und Wohnungsabschlusstüren.

Gut zu wissen: Die Polizei bietet mit ihren Beratungsstellen zur Einbruchprävention kostenlose, neutrale Beratung an — eine gute Ergänzung zu jedem Nachrüst-Plan.

Ehrlich beraten statt verkaufen: Was an Ihrer Tür wirklich sinnvoll ist, hängt von Tür, Rahmen und Wohnsituation ab. Wir schauen es uns an und nennen den Preis, bevor bestellt wird — Nachrüstung ist Planungsarbeit, kein Notdienst-Schnellverkauf.